

Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außer halb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — In der Zeitung für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 32. Mittags-Ausgabe.

Einundfünfzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 14. Januar 1890.

Deutschland.

Berlin, 13. Januar. [Politik.] Se. Majestät der König hat den Kreisdeputierten, Rittergutsbesitzer und Kammerherrn von Westel auf Haus Bruch im Kreise Melle zum Landrat des Kreises Melle ernannt. (H. Anz.)

Provinzial-Beitrag.

S. Hirschberg, 12. Januar. [Aufstellung eines sozialistischen Reichstagskandidaten. — Kein Cartell.] Heute Nachmittag fand im Gasthof „Zum Deutschen Kaiser“ in dem an Hirschberg angrenzenden Gundersdorf eine von der sozialistischen Partei des Hirschberg-Schönerwälder Wahlkreises einberufene Wählerversammlung statt, in welcher über die Aufstellung eines Kandidaten für die bevorstehende Reichstagswahl beraten wurde. Der Leiter der Versammlung, Schuhmachermeister Fritz Kambach aus Gundersdorf, wurde als Candidat vorgeschlagen und proclamiert. Am Abend hielt Cigarrenmacher Keller aus Gölitz einen über eine Stunde währenden Vortrag über „die bevorstehende Reichstagswahl und ihre Bedeutung für das arbeitende Volk“, in welchem es an den üblichen Angriffen auf die deutsch-freiwirtschaftliche Partei nicht fehlte. Nach Beendigung des Vortrages nahm die Versammlung folgende Resolution an: „Die heute im Gasthofe „Zum deutschen Kaiser“ in Gundersdorf tagende Wählerversammlung erklärt sich mit den Ausführungen des Referenten voll und ganz einverstanden und verpflichtet, mit aller Energie für die Wahl des als Candidaten für den Hirschberg-Schönerwälder Wahlkreis vorgeschlagenen Schuhmachermeisters Fritz Kambach einzutreten.“ Der Vorsitzende führte hierauf aus, daß er bei der Lage der Dinge im Hirschberg-Schönerwälder Wahlkreis keine Hoffnung habe, gewählt zu werden, daß aber trotzdem jeder am Wahltag sein heute gegebenes Versprechen einlösen müsse. Im Anschlusse hieran nannte er die Namen verschiedener Gastwirthe, welche die Hergabe ihrer Locale zur Abhaltung sozialistischer Wählerversammlungen verweigert hätten, und sprach die Bitte aus, daß die Arbeiter bei ihren Ausgängen in erster Reihe diejenigen Wirthe berücksichtigen möchten, die sich nicht ablehnend verhalten hätten. Mit einem Hoch auf die deutsche Sozialdemokratie schloß der Vorsitzende, nachdem er noch zuvor seine Gefinnungsgenossen zu zahlreichem Abonnement auf die in Breslau erscheinenden „Schlesischen Nachrichten“ aufgefordert hatte, gegen 6 Uhr die von circa zweihundert Personen besuchte Versammlung. — Mit dem in Aussicht genommenen Cartell zwischen der conservativen und der national-liberalen Partei unseres Wahlkreises ist es nun doch nichts geworden. Welche der beiden Parteien die Schuld hieran trägt, entzieht sich vorläufig unserer Kenntniß. Im Uebrigen hätte auch das Zustandekommen des Cartells die Wahlschancen des freisinnigen Candidaten Dr. Barth nicht vermindert. Für nächsten Donnerstag sind die Conservativen aller Schattungen behufs Aufstellung eines Reichstags-Candidaten zu einer Versammlung in das Hotel „Zum preussischen Hof“ hierher eingeladen. Ueber den Namen des von der national-liberalen Partei in Aussicht genommenen Candidaten verlautet zur Stunde noch nichts.

Glogau, 12. Januar. [Stadtverordneten-Versammlung.] Heute fand die erste Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung, welche der stellvertretende Vorsitzende Hoffmeister mit einem warmen Nachruf für die Kaiserin Augusta eröffnete. Bevor hierauf in die Tagesordnung eingetreten wurde, brachte der Vorsitzende zur Kenntniß, daß der Magistrat die Vorlage, betreffend die von der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Erhöhung der Gehälter der städtischen Lehrer zur anderweitigen Beschäftigung hierüber zurückgegeben habe. Als Vorsitzender wurde Fabrikbesitzer Hoffmeister gewählt.

J. P. Glas, 10. Jan. [Kreisabgaben. — Brandschäden.] Der Kreisauschuß des Kreises Glas hat nunmehr die vom Kreistage genehmigten Kreisabgaben pro 1889/90 auf die Städte, Gemeinden und Gutsbesitzer repartiert und ausgeschrieben. Durch Ueberweisung eines Betrages von 32 216 Mark aus den landwirtschaftlichen Zöllen sind die auf 42 477,84 Mark festgesetzten Kreisabgaben bis auf 10 261,84 Mk. ermäßigt worden. — Im Bereiche der Glaser Landgemeinden-Feuer-Sozial-Versicherung haben im Laufe des 2. Semesters 1889 14 Brände, darunter 3 durch Blitzschlag, stattgefunden. Der dadurch entstandene Schaden betrug im Ganzen 26 572 Mark. Die Gesamt-Versicherungssumme aller bei der Societät versicherten Gebäude betrug sich auf 32 886 920 Mark. Der Reservefond betrug am Schlusse des Jahres 1889 423 597,97 Mk. Zur Deckung der Brandschäden und der laufenden Verwaltungskosten u. hat der Aushub für das 2. Semester 1889 die Ausweisung eines dreifachen Betrages, d. h. 30 Pf. von 300 Mark Versicherungssumme beschloffen.

Reiffe, 12. Januar. [Außerordentlicher Delegirtenstag des Mittelschlesischen Feuerweh-Unterverbandes.] Heute Vormittag 11 Uhr fand im Stadt-Brauhaus hierelbst ein außerordentlicher Delegirtenstag des Mittelschlesischen Feuerweh-Unterverbandes statt. Es wurde u. a. beschloffen: die Revision der freiwilligen Feuerwehren in und außer den Verbänden ist von Jahr zu Jahr möglichst vorzunehmen, in der Regel in Verbindung mit Brandmeistertagen. Die Kosten der Revision werden jährlich auf 100 Mark veranschlagt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 14. Januar. Der Schluß der Reichstags-Session wird gegen den 29. d. Mts. erwartet. Eine kurze Berathung des Landtags ist in Bezug auf die Reichstagswahlen wahrscheinlich. Nach wie vor besteht die Annahme, daß die Regierung beabsichtigt, den neuen Reichstag im Frühling d. J. einzuberufen.

Im Ministerium des königl. Hauses arbeitet man unausgesetzt an Auszügen aus dem Testament der Kaiserin Augusta und fertigt Abschriften an, die dann dem Kaiser vorgelegt werden. Bevor dies geschehen ist, gelangt von dem Testament nichts in die Oeffentlichkeit.

Aus Zanzibar erhält das „B. Z.“ folgendes lakonische Telegramm vom 13. Januar 4 Uhr 50 Min. Nachm.: Herr v. Gravenreuth ist in Bagamoyo angelangt.

Die Kreuzzeitung verzeichnet das Pariser Gerücht, der russische Thronfolger werde im Februar Frankreich besuchen.

Während der bedrohlichen Wendung, welche die Krankheit des Königs von Spanien genommen hatte, haben sich der Kaiser und die Kaiserin täglich nach seinem Befinden erkundigt lassen.

Der Prospect über die zur Emission bestimmten Loose der Schloßfreilichs-Lotterie soll noch im Laufe des heutigen Tages ausgegeben werden. Die Subscription wird bei den dem bekannten Consortium angehörigen Banken und außerdem bei Mendelssohn u. Cie. und Robert Warshawsky u. Cie. stattfinden. Die erste Einzahlung wird 5 M. betragen.

In Lübeck ist gestern Nachmittag der in Arbeiterkreisen beliebte Schriftsteller Johann Wedde, der Herausgeber des „Echo“ und sozial-demokratischer Reichstagscandidat für Hamburg III, gestorben.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 13. Jan. Ueber die in den Garnisonen vorgekommenen Influenzaserkrankungen theilt der „Staatsanzeiger für Württemberg“ mit, daß sich die Zahl der Erkrankungen von 1600 auf 1400 vermindert habe; von letzteren befinden sich in Ulm 480, in Ludwigsburg 412 und in Stuttgart 112, dagegen hat die Zahl der Erkrankungen in Weingarten und Mergentheim zugenommen. Todesfälle sind nicht vorgekommen.

Wien, 13. Jan. Das Befinden des erkrankten Erzherzogs Albrecht hat sich so gebessert, daß der Erzherzog bereits einige Stunden des Tages außer Bett verbringen kann. — Seit einem Monat wurde heute im Spital zum ersten Mal kein Influenzankraker gemeldet.

Wien, 13. Jan. Das „Fremdenblatt“ hält es, nachdem die an sich unwichtige Angelegenheit der bulgarischen Anleihe so viel Staub aufgewirbelt hat, für angezeigt, darauf aufmerksam zu machen, die gestrige, unzweifelhaft autoritative Erklärung des „Journal de St. Pétersbourg“ bestätigt, daß bei dem fraglichen russischen Vorgehen wesentlich der Schutz der materiellen Interessen Rußlands vorangekehrt werde, und zwar ausgehend von der Befürchtung, Bulgarien könnte nicht im Stande sein, die Verpflichtungen des Rückergabes für die Occupationskosten zu erfüllen. Aus den Aeußerungen des Journals sei ferner zu constataren, daß in der bezüglichen Circulardepeche des russischen Cabinets ausschließlich der Art. 22 des Berliner Vertrages und die darin bezüglich des Rückergabes der Occupationskosten Bulgariens aufgelegte Zahlungspflicht angerufen werde, und daß es sich nicht um einen formalen Protest, sondern um einen einfachen Rechtsvorbehalt bezüglich berechtigter Erbschaftsprüche Rußlands handle, welcher zu einer weiteren diplomatischen Action und Behandlung der politischen Seite der Stellung Bulgariens keinerlei Veranlassung biete. Ausdrücklich müsse noch bemerkt werden, daß die Pforte sich enthalten habe, bezüglich der bulgarischen Anleihe irgend einen analogen Schritt zu thun.

Wien, 14. Jan. Die „Presse“ meldet: Das Handelsgericht wies den Antrag auf Bestellung eines Curators für die dreiprocentigen Südbahn-Prioritäten ab.

Pest, 13. Januar. Die Influenza ist im Abnehmen. Zur Aufnahme Influenzankraker wurde heute ein Baradenhospital eröffnet.

Hermannstadt, 13. Jan. Die Influenza hält in ungeminderter Stärke an, fast keine Familie ist verschont geblieben.

Agram, 13. Januar. Die Eröffnung des Landtages, welche auf den 20. Januar festgesetzt war, wurde wegen der rasch um sich greifenden Influenza bis zum 20. Februar verschoben.

Paris, 13. Januar. In Deputirtenkreisen wird die Interpellation über die angeblich beabsichtigte Reise Carnots nach Brüssel entschieden gemißbilligt, weil die Behandlung solcher Fragen auf der Kammertribüne zu Unrathigkeiten führen könnte. Man hofft, daß der morgige Ministerrath beschließen werde, die Interpellation nicht zu beantworten.

Charleroi, 13. Jan. Eine heute Nachmittag abgehaltene zweite Versammlung der Arbeitgeber nahm die Forderungen der Arbeiter auf einstündige Reduction der Arbeitszeit und allmähliche Lohnerhöhung an. Der Strike ist beendet. Mittwoch erfolgt die Wiederaufnahme der Arbeit.

Madrid, 14. Januar. Ein Bulletin von Nachmittags 3 Uhr constatirt die fortschreitende Besserung in dem Befinden des Königs.

Newyork, 13. Jan. Der gestern Abend in Clinton (Kentucky) stattgehabte Orkan zerstörte 55 Häuser. Elf Personen wurden getödtet, gegen 50 verlegt.

Hamburg, 13. Jan. Der Postdampfer „Australia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 11. d. M. in St. Thomas eingetroffen.

London, 13. Jan. Der Union-Dampfer „Moor“ ist auf der Heimreise heute in Southampton angekommen.

Breslau. Wasserstand.

13. Jan. D.-B. 5 m 22 cm. M.-B. 4 m — cm. U.-B. — m 59 cm über 0.

14. Jan. D.-B. 5 m 34 cm. M.-B. 4 m 1 cm. U.-B. — m 61 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

• Ungarische Convertirung. Wir haben bereits das Gerücht erwähnt, nach welchem eine Convertirung der fünfprocentigen ungarischen Papierrente geplant werde. Das Gerücht ist offenbar durch eine Auslassung des „Pester L.“ angeregt, der wir Folgendes entnehmen: Für einen Anlagewerth des ungarischen Staates werde ein Zinssatz von fünf Procent und darüber nicht mehr gefordert, weil der Credit Ungarns sich einer höheren Schätzung erfreut; der fünfprocentige Zinssatz werde für Ungarn ebenso verschwinden, wie für die übrigen Staaten mit geordnetem Haushalte. Es könne deshalb der Zeitpunkt nicht fern sein, in welchem der ungarische Staat die Umwandlung der noch bestehenden fünfprocentigen Schuldverpflichtungen in vierprocentige unternehmen wird. Selbstverständlich könne diese Operation nur in Angriff genommen werden, wenn die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse günstig bleiben. Wenn diese Schuld convertirt sein wird, würden sich die ungarischen Staatsfinanzen in einer Weise präsentieren, die größere schöpferische Actionen, wie etwa die Valuta-Regulirung, möglich macht. Die Reihenfolge der staatsfinanziellen Action der nächsten Zukunft lasse sich folgendermaßen in Aussicht nehmen: Durchführung der Regalien-Anleihe, Conversion der Papierrente, der Actien verstaatlichter Bahnen und schließlich Aufnahme einer Anleihe zur Regulirung der Valuta.

Concurs - Eröffnungen.

Färbereibesitzer Friedrich Wilhelm Fischer in Angerburg. — Kaufmann Rudolph Meyer in Angerburg. — Kreidefabrikant Erich Stölzer zu Presecke bei Garz auf Rügen. — Theaterunternehmer G. Scherenberg in Berlin. — Kaufmann B. Behr in Landau, Pfalz. — Firma A. Marquart in Leipzig. — Kaufmann C. J. Kraft, Porzellau-, Glas- und Steingut-Handlung in Nürnberg. — Firma A. Opitz in Posen. — Firma G. H. Böhme in Weissenfels.

Schlesien: August Hoppe in Breslau, Verwalter Kaufmann Johann Adolf Schmidt, Anmeldefrist: 10. März.

Marktberichte.

Breslau, 14. Januar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 17,00 bis 17,40—17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15,70—16,40—17,40 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr. 15,50—15,06—18,00 Mark.

Victoria 16,50—17,50—18,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 16,50—17,00—17,50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kg. gelbe 10,00—11,50—13,00 M. blaue 8,50—9,50—11,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelbäuten schwacher Umsatz.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat... 21 50 20 50 18 50

Winterraps... 29 40 28 40 27 50

Winterrüben... 28 40 27 50 26 50

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M., fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten gut gefragt, per 50 Kilgr. 30—37—42—48 Mk. weisser preishaltend, 29—3645—53 M.

Schwedischer Klee sehr fest, 35—40—45 M.

Tannenklee in matter Stimmung, 30—35—40—48 M.

Thymothee ohne Aenderung, 24—27—29—30 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,75—28,25 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 M., Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 40,00—44,00 Mark.

Berlin, 13. Jan. [Producten-Bericht.] Unter dem Einflusse des weiter gestiegenen Rubelcours eröffnete unser heutiger Getreide-markt in fester Haltung, und es wurden im Beginn durchweg etwas bessere Preise gegen vorigen Freitag bezahlt; es zeigte sich indess alsbald, dass die Kaufkraft ausserordentlich schwach war, während Verkäufer ziemlich zahlreich hervortraten und der weitere Verlauf des Marktes war alsdann entschieden flau. In erster Reihe litt Roggen, der voll 1 Mark niedriger schliesst als am Freitag, während Weizen und Hafer ¼—½ Mark eingebüsst haben. Der Effectivhandel verlief still. Hafer war matt. Roggenmehl wurde ca. 15 Pf. billiger verkauft. Rüböl eröffnete mit erhöhten Preisen, die sich indess späterhin wenigstens für entfernte Lieferung nicht zu behaupten vermochten. Spiritus war matt und hat eine Kleinigkeit gegen letzte Notirungen verloren.

Weizen loco 185—202 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 203¼—202¾ Mark bez., Mai-Juni 203¼—203 Mark bez., Juni-Juli 203¼—203 Mark bez., Juli-August 198¾ M. bez. — Roggen loco 173—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländischer 179 M. frei Wagen bez., April-Mai 179¾—178¾—178¼ M. bez., Mai-Juni 179—177¼ M. bez., Juni-Juli 178—176¼ M. bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 117¼ M. bez., Mai-Juni 118—117¼ M. bez., Juni-Juli 118 M. bez., Juli-August 118¼ M. bez. — Gerste loco 142—215 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 168—171 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—172 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—178 Mark ab Bahn bez., Januar 170 M. bez., April-Mai 166¼—166¼ M. bez., Mai-Juni 166¼—165¾ M. bez., Juni-Juli 164¼—164¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 158 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,50 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 26,25—25,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,75 bis 23,50 Mark bez., Januar und Januar-Februar 24,70—24,55 M. bez., April-Mai 24,85—24,65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,2 Mark bez., Januar 68—67,8 M. bez., Januar-Februar 66,4 Mark bez., April-Mai 64,2 bis 63,8 M. bez.

Petroleum loco 25,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,5—51,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,4—32,2—32,3 Mark bez., Januar 31,8—31,7 Mark bez., Januar-Februar 31,8—31,7 M. bez., April-Mai 33,1—32,9 Mark bez., Mai-Juni 33,4—33,3 M. bez., Juni-Juli 33,8—33,7 M. bez., Juli-August 34,2 bis 34,1 M. bez., August-September 34,7—34,6 M. bez.

Berlin, 13. Jan. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern, also mit Einschluss des Vorhandels, standen zum Verkauf 5737 Rinder — bis jetzt der höchste Auftrieb in Berlin an einem Markt — 9922 Schweine, 1548 Kälber, 8690 Hammel. Der Rindermarkt hatte bei der Höhe des Angebots trotz guten Exports schleppenden Verlauf und wird nicht geräumt. I. 55—58, II. 45—50, III. 41—43, IV. 36—40 Mark p. 100 Pfd. Fleischgewicht. — Die vorwöchentlichen Preise am Schweinemarkt konnten wegen des stärkeren Auftriebs bei geringem Export nicht Stand halten; es wurde aber bei im Ganzen sich langsam abwickelndem Geschäft ausverkauft. Feine, reife, kernige Waare war nur verschwindend vertreten, aber sehr gesucht und daher auch hier und da wohl über Notiz bezahlt. Fette und schwere Schweine wurden wiederum vernachlässigt. I. 61—62, ausgesuchte Posten darüber; II. 59—60, III. 56—58 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Nach mattem Vorhandel gestaltete sich der Kälbermarkt heute flauer als in voriger Woche. I. 59—62, ausgesuchte Stücke darüber, II. 48—57, III. 40—46 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Am Hammelmarkt änderten sich weder Preise noch Tendenz; derselbe verlief in unveränderter Weise und wurde frühzeitig geräumt. I. 44—48, beste Lämmer bis 53 Pf., II. 36—41 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 13. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar 22 Br., 21¼ Gd., per Januar-Februar 22 Br., 21¼ Gd., per April-Mai 22¼ Br., 22 Gd., per Mai-Juni 22¼ Br., 22¼ Gd., per Juli-August 23 Br., 22¼ Gd., per August-September 23¼ Br., 23¼ Gd., per September-October 24 Br., 24 Gd. — Tendenz: Still.

Posen, 13. Jan. [Börsenbericht von Lewia Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Das Angebot in sämtlichen Cerealien war am heutigen Wochenmarkte stark. Für Weizen und Roggen bestand rege Kaufkraft zu höheren Preisen. Hafer und Gerste konnten bei lebhaften Umsätzen letzte Werthe gut behaupten. Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden per 100 Kilgr. folgende Preise notirt: Weizen 19,30—18,80—17,70 M., Roggen 17,20 bis 17,00—16,80 M., Gerste 17,70—15,20—13,40 M., Hafer 16,20—15,60 bis 14,90 M., Kartoffeln 2,60—2 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Januar. Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenlose 76, 25. 50/100 priv. türk. Obligations 485, —. Banque ottomane 535, —. Banque de Paris 797, 50. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1305, —. Credit mobilier 435, —. Panama-Kanal-Actien 80, —. 50/100 Panama-Kanal-Obligations 63, —. Rio Tinto 430, 60. Suezkanal-Actien 2280, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122¾/16. Wechsel auf London kurz 25, 23¼/16. 30/100 Rente 87, 72¼/16. 40/100 unific. Egypter 470, 93. 40/100 Spanier äussere Anl. 71¼/16. Meridional-Actien 692, 50. Cheques auf London 25, 26. Comptoir d'escompte neue 640, 40/100 Russen de 1889 93, 55. Behauptet.

Robinson 124.

Paris, 13. Januar. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 68. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 62. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 43. Türken 1865 18, 07. Türkenlose 76, 87. Spanier (neue) 71, 56. Neue Egypter 470, —. Banque ottomane 536, 87. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 431, 87. Panama 76, —. Banque de Paris —, —. Banque Brasil —, —. Ruhig.

London, 13. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 7 1/2. 5 1/2 priv. Egypt. 103 1/2. 4 1/2 unif. Egypt. 92 1/2. 3 1/2 garant. Egypt. 102. Convertirte Mexikaner —. 6 1/2 consol. Mexikaner 94. Ottomanbank 11 1/2. Suezactien 90 1/2. Canada Pacific 78 1/2. Englische 2 1/2. Consols 97 1/2. Platzdiscont 4 1/2. 4 1/2 egypt. Tribut. 94 1/2. De Beers Actien neue 22 1/2. Rio Tinto 16 1/2. Rubinen-Actien 1 1/2. Agio. 4 1/2. consol. Russen 1889 (II. Serie) 93 1/2. Silber —. Fest.

London, 13. Januar. Nachmittag 6 Uhr 20 Min. Preussische Consols 104. Engl. 2 1/2. Consols 97 1/2. Convertirte Türken 177 1/2. 1873er Russen —. 4 1/2. consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94. Italiener 94 40. ungar. Goldrente 86 1/2. 4 1/2 unif. Egypt. 92 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Silber 44 1/2. 6 1/2 consol. mexican. Anleihe 94. (Schluss.) Credit-Actien 282 1/2. Franzosen 202 1/2. Lombarden 120 1/2. Galizier 162 1/2. Egypt. —. 4 1/2. Ungarische Goldrente 88. 10. Gotthardbahn 168. 60. Disconto-Commandit 248. 80. Dresdener Bank 192. 30. Laurahütte —. Gelsenkirchen 217. 20. 3 1/2 Portugiesische Anleihe 65. 20. Fest.

Frankfurt a. M., 13. Januar. Abends. [Effecten-Comptant.] (Schluss.) Credit-Actien 282 1/2. Franzosen 202 1/2. Lombarden 120 1/2. Galizier 162 1/2. Egypt. —. 4 1/2. Ungarische Goldrente 88. 10. Gotthardbahn 168. 60. Disconto-Commandit 248. 80. Dresdener Bank 192. 30. Laurahütte —. Gelsenkirchen 217. 20. 3 1/2 Portugiesische Anleihe 65. 20. Fest.

Frankfurt a. M., 13. Januar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 455. Pariser Wechsel 81. 016. Wiener Wechsel 173. 50. Reichsanleihe 107. 15. Oesterr. Silberrente 76. 80. Oest. Papierrente 76. 70. 5 1/2 Papierrente 88. 50. 4 1/2 Goldrente 95. —. 1860er Loose 126. 80. Ungar. 4 1/2 Goldrente 88. —. 1880er Russen 94. 20. II. Orient-Anl. 70. 80. III. Orient-Anleihe 70. 70. 3 1/2 Spanier 72. —. Unif. Egypt. 94. 10. Conv. Türken 17. 80. 3 1/2 Portug. Staatsanleihe 65. 40. 5 1/2 serb. Rente 33. 90. Serb. Tabaksrente 84. —. 5 1/2 amört. Rumänen 97. 90. 6 1/2 cons. Mexik. Anl. 94. 30. Böhm. Westbahn 288 1/2. Böhm. Nordbahn 188. Central Pacific 110. 10. Franzosen 202 1/2. Galizier 162 1/2. Gotthardbahn 168. 20. Hess. Ludwigsbahn 117. 70. Lombardien 119 1/2. Lübeck-Büchener 174. 50. Nordwestbahn 167 1/2. Creditactien 280 1/2. Darmstädter Bank 182. 30. Mitteld. Creditbank 119. 40. Reichsbank 136. 20. Disconto-Commandit 248. —. Dresdener Bank 191. 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlen-dorffsche Guano-Werke) 162. 20. 4 1/2 griechische Monopol-Anleihe 76. 70. 4 1/2 Portugiesen 97. —. Siemens Glasindustrie 162. —. La Veloce 148. —. Fest.

Privatdiscont 4 1/2. *) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 281 1/2. Franzosen 203. Galizier —. Lombarden 121. Egypt. 94. 10. Disc.-Commandit 248. 20. Laurahütte —. Gotthardbahn 168. 70.

Hamburg, 13. Januar. Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 106. 70. Silberrente 76. 70. Oesterr. Goldrente 95. 20. Ungar. 4 1/2 Goldrente 88. 20. 1860er Loose 126. 60. Italienische Rente 94. 70. Creditactien 281. —. Franzosen 206. —. Lombarden 303. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. 50. 1883er Russen 110. 50. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 69. —. III. Orient-Anleihe 68. 50. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 178. —. Disc.-Commandit 248. 20. Dresd. Bank 192. Nationalbank für Deutschl. 162. H. Commerzbank 136. 80. Nordd. Bank 177. 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175. 30. Marienb.-Mlawka 52. 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. 10. Ostpr. Südbahn 82. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 176. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 149. 50. A.-C. Guano-Werke 160. 50. Privatdiscont 3 1/2. Hamb. Packetf.-Actien 153. 80. Dyn.-Trust-Actien 168. Abgeschwächt.

Amsterdam, 13. Januar. 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinlich 75 1/2. do. Februar-August

verz. 74 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 75 1/2. do. April-October verzinl. 75. Oesterr. Goldrente —. 4 1/2 ungar. Goldrente 87 1/2. 5 1/2 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 1/2. do. I. Orient-Anleihe 66 1/2. do. II. Orient-Anleihe 67 1/2. Conv. Türken 17 1/2. 5 1/2 holländ. Anleihe 102 1/2. 5 1/2 garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104. —. Warschau-Wiener Eisenbahnen 108 1/2. Marknoten 59. 20. Russische Zollicoupons 191 1/2. Hamburg Wechsel 58. 90. Wiener Wechsel 100. 50. Londoner Wechsel kurz —. do. 3 Monate —.

New York, 13. Januar. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4. 82. Cable transfers 4. 87. Wechsel auf Paris 5. 21 1/2. 4 1/2 fund. Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 26. New York-Centralbahn 106 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 110 1/2. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New York 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7. 80. Pipe line Certificates per Febr. 104 1/2. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 87 1/2. Weizen per Januar 86 1/2. per Febr. 87 1/2. per Mai 89. Mais (old mixed) 39 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/2. Kaffee Rio 193 1/2. Schmalz loco 6. 15. Rothe & Brothcr 6. 55. Kupfer per Februar 14. 75. Getreidefracht 5 1/2.

Liverpool, 13. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 13. Januar. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B. davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar 57 1/2. Verkäuferpreis, März-April 59 1/2. d. Werth.

Wien, 13. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Früh-jahr 9. 00 Gd. 9. 05 Br. per Herbst 9. 08 Gd. 9. 13 Br. Roggen per Frühjahr 8. 40 Gd. 8. 45 Br. per Mai-Juni 8. 42 Gd. 8. 47 Br. Mais per Mai-Juni 5. 49 Gd. 5. 54 Br. per Juli-August 5. 63 Gd. 5. 68 Br. Hafer per Frühjahr 8. 06 Gd. 8. 11 Br. per Herbst 6. 40 Gd. 6. 50 Br.

Pest, 13. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8. 57 Gd. 8. 59 Br. per Herbst 1890 7. 72 Gd. 7. 74 Br. Hafer per Frühjahr 7. 65 Gd. 7. 68 Br. Neuer Mais 5. 14 Gd. 5. 16 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 1/2. — Thauwetter.

Paris, 13. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 23. 60. per Februar 23. 75. per März-Juni 24. 00. per Mai-August 24. 25. Roggen ruhig, per Januar 15. 90. per Mai-August 16. 50. Mehl behauptet, per Januar 52. 60. per Februar 53. 25. per März-Juni 53. 90. per Mai-August 54. 25. Rüböl fest, per Januar 75. 75. per Februar 75. 75. per März-Juni 74. 75. per Mai-August 69. 25. Spiritus matt, per Januar 35. 25. per Februar 36. 00. per März-April 37. 00. per Mai-August 38. 50. — Wetter: Bedeckt.

London, 13. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

London, 13. Januar. Chili-Kupfer 50 1/2. per 3 Monat 51.

Glasgow, 13. Januar. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 8200 gegen 6000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 13. Januar. Nachm. Bancazin 58 1/2.

Antwerpen, 13. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 13. Januar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 1/2 bez., 17 1/2 Br., per Januar 17 1/2 Br., per Februar-März 17 1/2 Br., per September-Decbr. 18 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 13. Januar. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7. 00 Br., per Februar-März 7. 00 Br.

Bremen, 13. Januar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 7. 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°3	— 1°3	+ 0°3
Luftdruck bei 0° (mm)	752.0	753.9	750.7
Dunstdruck (mm)	4.1	3.9	4.5
Dunstfähigkeit (pCt.)	90	94	96
Wind (0-6)	NW. 1.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	3.10

Heute früh Schnee seit Nachts.

Unsere seit 5 Jahren als vorzüglich bewährten

Hartguß-Wellen-Roststäbe

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.

Grösste Haltbarkeit. — Große Erparnis an Heizmaterial.

Zeugnisse von Behörden, Zuderfabriken u. sonst. Industriellen. Prospective gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau, Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.

Lebende Forellen, Hummern, Frischen Silberlachs, Maränen, Schellfisch, Zander, Hechte, Zwickeln, Holl. Anstern, Astr. Caviar

empfehlen

E. Huhndorf, Schmiedebrücke 21.

Kaiser Wilhelmstr. 13. Filiale: N. Schweidnitzstr. 12.

Kursbuch der Breslauer Zeitung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Kolporteurs, Papierhandlungen u. die Expedition der Breslauer Zeitung.

= Preis 10 Pf. =

Extra schöne weisse fette Gänse, frisch geschoss. starke Waldhasen, à Stück 2.00 M., empfiehlt

Traugott Geppert, Kaiser Wilhelmstr. 13.

Filiale: N. Schweidnitzstr. 12.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Januar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins-Term				Cours				Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				Industrie-Gesellschaften.			
Cours				Cours				Cours				Cours				Cours			
vom 10. vom 13.				vom 10. vom 13.				vom 10. vom 13.				vom 10. vom 13.				vom 10. vom 13.			
20 Frc.-Stücke				Russ. Bodencr.-Pfandbr.				Gottard I.				Allg. Elektr. (Edison)				Allg. Hausbau-Ges.			
16.20 Bz				1 1/2 1/2				105.50 Bz				9				116.00 Bz			
16.19 Bz				1 1/2 1/2				87.90 Bz				10				148.00 Bz			
20.45 Bz				1 1/2 1/2				90.50 Bz				11				254.75 Bz			
20.46 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				12 1/2				94.90 Bz			
173.75 Bz				1 1/2 1/2				86.50 Bz				1				152.25 Bz			
173.80 Bz				1 1/2 1/2				58.20 Bz				1				232.75 Bz			
Oesterr. Noten 100 Fl.				1 1/2 1/2				103.00 Bz				1				60.00 Bz			
Oesterr. Silb.-Coups. (einl. Bz.)				1 1/2 1/2				81.90 Bz				1				95.00 Bz			
225.75 Bz				1 1/2 1/2				81.70 Bz				1				60.00 Bz			
224.70 Bz				1 1/2 1/2				78.20 Bz				1				95.00 Bz			
224.70 Bz				1 1/2 1/2				66.25 Bz				1				177.00 Bz			
Deutsche Fonds.				1 1/2 1/2				84.40 Bz				1				104.30 Bz			
Zf. Zins-Term				1 1/2 1/2				61.00 Bz				1				98.80 Bz			
vom 10. vom 13.				1 1/2 1/2				101.00 Bz				1				125.90 Bz			
Deutsche Reichs-Anleihe				1 1/2 1/2				92.50 Bz				1				159.80 Bz			
1 1/2 1/2				1 1/2 1/2				88.60 Bz				1				82.60 Bz			
107.50 Bz				1 1/2 1/2				64.10 Bz				1				108.50 Bz			
107.35 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				205.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				92.40 Bz				1				160.25 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				83.00 Bz				1				650.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				151.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			
106.40 Bz				1 1/2 1/2				101.80 Bz				1				175.00 Bz			